

### Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer o. Vorhaben (z.B. Fachkurs)	Humanmedizin
Zielland/ Stadt	Cardiff, Wales
Gastinstitution	School of Medicine, Cardiff University
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	März 2016 bis Juni 2016

Antworten Sie auf die Fragen jeweils bitte im Fließtext.

#### **Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?**

Meine Hauptbeweggründe für den Auslandsaufenthalt waren die Möglichkeit während meines praktischen Jahres ein anderes Gesundheitssystem kennen zu lernen und mein Englisch zu verbessern. Auch in einer fremden Stadt zu leben und neue Menschen treffen zu können reizte mich. Daneben bot Wales mit verschiedenen Nationalparks und einer Menge kultureller Sehenswürdigkeiten neben dem Studium viele interessante Freizeitmöglichkeiten.

#### **Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten?**

(Bewerbung an der Hochschule/Institution; Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft; Krankenversicherung; Kosten)

Ich habe mich circa 1 1/2 Jahre vor Beginn des geplanten Aufenthaltes beworben, mit der Absicht mein Innere-Tertial des praktischen Jahres in Wales abzuleisten. Nach einem Gespräch bei Herrn Professor Hannich wurde eine Nominierungsliste erstellt, auf der die ersten drei sich an der Medical School in Cardiff über das ERASMUS-Programm bewerben durften. Der anfängliche Email-Kontakt nach Wales war zugegebenermaßen etwas zäh, da man entweder keine oder deutlich verspätete Antworten bekam (die Ansprechpartner in Cardiff haben gewechselt und sind jetzt Chisako Okada & Lisa Davies). Die Uni-Onlinebewerbung hingegen war einfach und lief wirklich problemlos.

Ich habe mich dafür entschieden von Berlin Schönefeld zunächst nach London Stansted (z.B. mit Ryanair) zu fliegen und von dort aus mit dem Bus (z.B. mit National Express) nach London Victoria Coach Station und dann weiter nach Cardiff (z.B. mit Megabus) zu fahren. Insgesamt dauert diese Anreise sicherlich ein wenig länger als direkt nach Bristol oder Cardiff zu fliegen, war aber zumindest während meines Aufenthaltes deutlich günstiger. Wenn man alle Verbindungen online und ein paar Wochen im Voraus bucht, schafft man es eigentlich mit insgesamt ca. 200 (inkl. Gepäck für den Flug) hin- und zurück zu kommen. Onlinebuchungen bei der Buslinie

**Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?**

(Bedingungen der Hochschule/Institution; belegte Kurse und Prüfungen; Tagungen; Workshops)

Mit der Organisation einer Unterkunft wurde ich leider ziemlich allein gelassen. Unter dem alten Koordinator Martin Hughes schien es so, als ob er den Studenten kurzfristig einen relativ günstigen Wohnheimsplatz organisieren konnte. Ich stand vor der Wahl mich auf einen Wohnplatz in den Uni-eigenen Wohnheimen zu bewerben oder privat nach einer Wohnung zu suchen. Leider entschied ich mich für einen Wohnheimplatz, da ich mir hiervon einen einfachen Kontakt zu anderen Studenten und eine unkompliziertere Organisation versprach. Im Endeffekt war dies wohl meine größte und eigentlich auch einzige Fehlentscheidung während des Auslandsaufenthaltes. Ich habe die ganzen 16 Wochen im Liberty Cambrian Point von Liberty Living verbracht, die zwar zugegebenermaßen ordentliche und saubere Zimmer mit eigenem Bad stellen, das aber zu sehr hohen Preisen (>100 Pfund die Woche). Da die Miete im Voraus komplett bezahlt werden muss, hatte ich leider nicht mehr die Möglichkeit umzuziehen. Meine Mitbewohnerinnen (alle erstes Semester) waren zwar ganz nett, doch gingen die Vorstellungen über eine saubere Küche und Gemeinschaftsraum WEIT auseinander, sprich es war in diesen Räumen echt müllig und unaufgeräumt. Die privaten Wohnungen sind zwar auch nicht günstig, jedoch wird es einem z.B. über diverse Facebookgruppen recht einfach gemacht eine passende Wohnung zu finden (ein wenig Glück mit den Mitbewohner braucht man halt) und ich würde diesen Weg im nachhinein definitiv empfehlen.

Von Chisako Okada wurde ich vor Beginn des Aufenthaltes gefragt, in welchen Fachrichtungen ich gerne arbeiten wollte. Ich entschied mich für 8 Wochen

**Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?**

(z.B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Sprachlich bin ich sehr gut mit meinen zu Beginn eher einfachen sprachlichen Grundlagen zurecht gekommen. Die Ärzte und das Personal im Krankenhaus sind sehr hilfsbereit und verständnisvoll und da in Großbritannien viele Menschen unterschiedlichster Nationen arbeiten, fällt ein deutscher Akzent mehr gar nicht auf. Zu Beginn habe ich den Englischkurs "Communication Skills for the Medical Practitioner" belegt und den DAAD-Englishtest absolviert. Ich denke man braucht sich, wenn man gutes Schulenglisch beherrscht, keinerlei Gedanken zu machen, auch da sich das eigene Englisch in den ersten Wochen des Aufenthaltes rapide verbessert.

**Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen?** (Alltag vor Ort; Mentalität; prägende Erlebnisse; Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Der Kontakt zu anderen ERASMUS-Studenten und Einheimischen wird einem sehr leicht gemacht und insbesondere dieser Austausch mit anderen jungen Menschen, die nicht nur aus Europa, sondern aus allen Teilen der Welt kommen, hat für mich diesen Auslandsaufenthalt unvergesslich gemacht. Empfehlenswert ist immer mal zu gucken was die Students Union an Aktivitäten anbietet, da dies eine gute Gelegenheit ist, andere Studenten kennen zu lernen. Auch sollte man sich ein günstiges gebrauchtes Fahrrad besorgen, da man damit in Cardiff eigentlich alles wichtige erreichen kann. Ansonsten bietet Cardiff neben dem Studium ein tolles Nachtleben mit vielen Pubs, einer Menge Sehenswürdigkeiten und vielen schöne Parks. Überhaupt gibt es in Wales viel zu erkunden (am besten Reiseführer besorgen oder mal im Internet nachschauen), wobei meine Highlights unsere Gruppentrips nach Snowdonia auf den Snowdon, Brecon Beacon und nach Rhossili Beach waren.

Der Weg bis zur offiziellen Bestätigung des ERASMUS Austausches und die Wohnungssuche waren in meinem Fall ein wenig beschwerlich, doch kann ich zusammenfassend sagen, dass diese 16 Wochen in Wales sicherlich zu den Interessantesten und Spannendsten in meinem gesamten Studium gehörten. Nicht nur mein Englisch hat sich deutlich verbessert, auch konnte ich Einblicke in eine anderes Gesundheitssystem kriegen, meine medizinischen Fertigkeiten verbessern und neue Freunde kennen lernen.

Ich kann es jedem Interessierten äußerst empfehlen diese Chance im Studium wahr

**Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben?** (z.B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, )

Nicht frustrieren lassen, wenn es mal mit den Antworten aus Cardiff länger dauert. Frühzeitig nach einer privaten Unterkunft umschaun. Vielleicht mal fragen, ob bereits ein Greifswalder Medizinstudent in Cardiff ist und sich von dieser Seite auch helfen lassen. Fahrrad besorgen (z.B. bei Mark Davies, [iwanttobuyyourbicycle@gmail.com](mailto:iwanttobuyyourbicycle@gmail.com), ganz netter Einheimischer, der günstig gebrauchte Fahrräder verkauft). Spontan und offen dem Praktikum im Krankenhaus gegenüber seien, da doch manches anders beginnt, als man sich es u.U. in Deutschland vorgestellt hat. Programm der Students Union in Cardiff anschauen, mitmachen und neue Leute kennen lernen. An den freien Tagen die Gegend erkunden. Und einfach die Zeit genießen!:)

**Wir würden uns freuen, wenn Sie dem Bericht 1-2 Fotos hinzufügen (per Email).**

Bitte wählen Sie ausschließlich Photographien aus, an denen Sie die Urheberrechte besitzen und die die Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen nicht verletzen. Mit Ihrer Fotoauswahl erklären Sie sich damit einverstanden, dass das International Office der Universität Greifswald diese Fotos zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit nutzt und veröffentlichen darf.